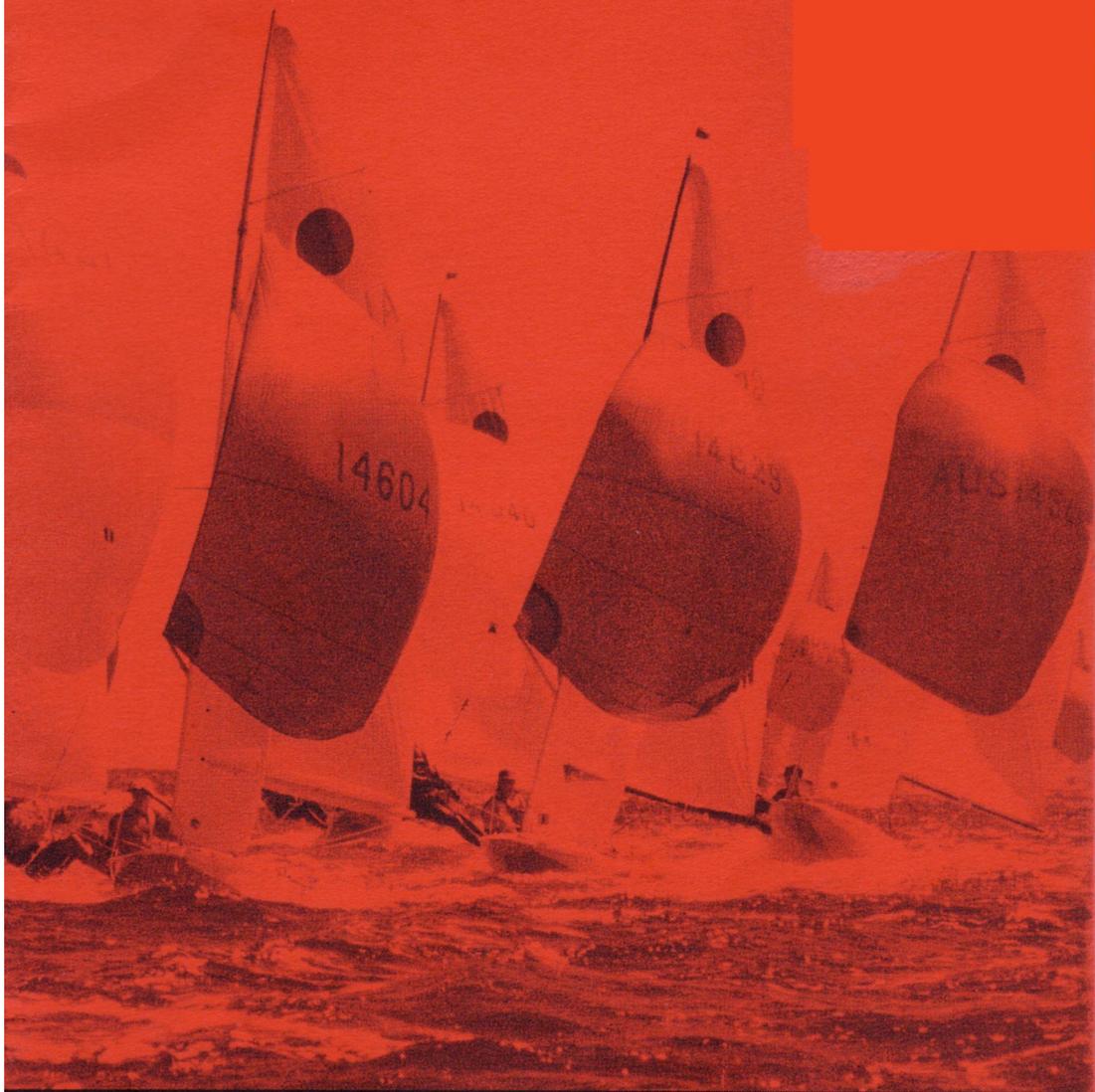


GAZETTE 1- 2002



swiss fireball
www.fireball.ch

Flotten:

Flotte Bodensee Adrian Huber
 Wiesental, 9402 Mörschwil
 (P) 071 866 24 38
 (G) 071 844 85 07
 e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Flotte Walensee Markus Hofstetter
 Hauptstr. 48, 8867 Niederurnen
 (P) 055 610 17 32
 (G) 055 618 65 19
 e-mail: m.hofstetter@netstal.com

Flotte Hallwilersee Patrick Eberling
 Kirchgasse 2, 5000 Aarau AG
 (P) 062 822 29 97
 e-mail: eberling33@hotmail.com

Flotte Bielersee Werner Aebi
 Kistlerweg 14, 3270 Aarberg
 (P) 032 392 31 60
 Natel: 079 312 47 68
 e-mail: werner.aebi@bluewin.ch

Flotte Bern Hansueli Bacher
 Kirchbühlweg 2, 3612 Steffisburg
 (P) 033 437 98 83
 Natel: 079 291 32 32
 e-mail: hbacher@freesurf.ch

Flotte Zürich Ivo Helbig
 Im Tiergarten 23, 8055 Zürich
 (P) 01 461 45 66

Flotte Lac de Neuchatel
 Frederic Duvoisin
 Battieux 3a, 3013 Colombier
 (G) 032 841 10 66
 e-mail: info@duvoisinnautique.ch

Postadresse:

Swiss Fireball
 Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
 PC – Konto: 80-61962-5
 e-mail: supidu@bluewin.ch

Vorstand:

Präsident François Schluchter
 Grossholzweg 16, 3073 Gümligen
 (P) 031 951 54 30
 (G) 031 325 81 31
 e-mail: francois.schluchter@bit.admin.ch

Sekretariat Sonja Zaugg
 Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
 (P) 062 871 09 97
 (G) 062 871 71 90
 e-mail: supidu@bluewin.ch

Kassier Kurt Venhoda
 Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
 (P) 062 871 09 97
 (G) 062 871 39 32
 Natel: 076 364 16 42
 e-mail: supidu@bluewin.ch

Regattachefin Brigitte Mauchle
 Wiesental, 9402 Mörschwil
 (P) 071 866 24 38
 (G) 071 844 12 42
 e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Presse Adrian Huber
 Wiesental, 9402 Mörschwil
 (P) 071 866 24 38
 e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Webmaster Claudia Streuli
 Grafenauweg 11, 6300 Zug
 (P) 041 710 52 64
 e-mail: c_streuli@bluewin.ch

Gazette Redaktion Maja Suter
 Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
 (P) 031 951 29 69
 Natel: 079 506 12 89
 (G) 031 631 23 95
 e-mail: suter@itpa.unibe.ch

Gazette Layout Beat Stocker
 Grafenauweg 11, 6300 Zug
 (P) 041 710 52 64
 Natel: 078 853 97 12
 e-mail: stobe@bluewin.ch

Europa-Commodore Fritz Widmer
 Schulstr. 4, 8280 Kreuzlingen
 (P) 071 672 35 38
 (G) 052 635 12 88
 e-mail: heikefritz.widmer@bluewin.ch

Nicht vergessen:

**Jahresbeitrag
bezahlen!**

(kommt mit separater Post)

**Herzlichen Dank an den
Supi - Chischtli - Fan - Club
für die Bewirtung an der
GV in Frick!**



Gratulation

**an unsere beiden neuen
Bootsbauer:**

**Manuel Zubler und Stefan
Züst haben 2001 ihre Lehre
erfolgreich abgeschlossen.**

In dieser Ausgabe:

Adressen swiss fireball	2
Pinboard	3
Ausschreibungen	4
Mammern	4
Oberhofen	5
Walensee	6
Hallwilersee	8
Internationale Regatten	7
Training Bielersee	9
Der Vorstand berichtet	11
Vorausschreibung SM / EM	12
Jahresbestenliste 2001	14
GPS Erfahrungsbericht	16
Regattaplan	22
Wo übernachten wir	25
Protokoll GV	30
Bilanz, Budget	35
Erfolgsrechnung 2001	36
Skiweekend Pizol	37
Mitgliederbeitritt	41
Swisscup Übersicht	42
Börse	43

Maja,
Louis here. I have put some of the views of
Irish Fireballers onto the FI website and have
invited as much comment as possible.
Could you please put some notice of this onto
the Swiss Fireball page. The views of as many
sailors as possible is important.
The notice is under Rigging & Tuning section.

Regards. Louis. (auch auf www.fireball.ch)

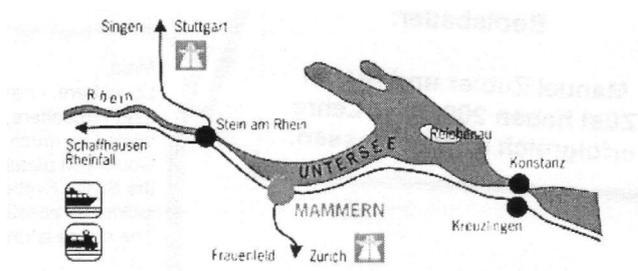


JOLLENREGATTA MAMMERN

Fireball / Contender/ 485er

27. / 28. April 2002

Klassen	Fireball, Contender und 485er
Meldestelle	Erich Ott Im Geere 2, 8552 Felben Telefon G: 01/395 16 96 Fax G: 01/395 16 17 (Vermerk: Ott) Telefon Privat bis 19.30 Uhr 052/765 19 75 E-Mail: erich.ott@ebp.ch
Meldegeld	Zweimannjollen Fr. 50.- Einmannjollen Fr. 35.-
Meldeschluss	18. April 2002 Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start
Segelanweisungen	Ausgabe am Samstag ab 11.30 Uhr am Landungssteg Mammern
1. Start	Samstag 27. April 2002 14.00 Uhr Weitere Wettfahrten werden bekanntgegeben
Regattabahn	Gemäss Kurskarte in den Segelanweisungen Wettsegelbestimmungen gemäss IWB / SVM
Preise	Punktepreise für die Ränge 1 bis 3 Erinnerungspreis für alle Teilnehmer
Liegeplätze	Landungssteg, Seestrasse. Wiese Restaurant Schiff, Campingplatz Hanhart
Parkplätze Auto	Parkplatz Gemeinde und beim Bahnhof
Rahmenprogramm	Nachtessen am Samstag (Das Nachtessen für die Teilnehmer ist im Meldegeld inbegriffen)
Haftung	Die Seglervereinigung Mammern schliesst jede Haftung aus.





Ausschreibung Jollenweekend 2002

- Klassen:** 49er, Fireball, Dan, OK-Jollen
- Veranstalter:** Segelclub oberer Walensee (ScoW)
- Liegeplätze:** Unterterzen
- Startzeiten:** Samstag 8. Juni 1. Start 13.00
(Auslaufbereitschaft ab 12.00 Uhr)
Sonntag 9. Juni Letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
- Meldeschluss:** 31. Mai 2002
- Meldegeld:** Zvveimannboote 40.- Fr. / Einmannjollen 30.- Fr.
- Anzahl Wettfahrten:** bei 4 Wettfahrten und mehr ein Streichresultat
- Meldestelle:** Michael Bachmann
Neugasse 93/14. 8005 Zürich, micbachmann@access.ch
- Preise:** Erinnerungspreise für alle Teilnehmer
- Regeln:** WR, Zusatzvorschriften Sviss-Sailing
Segelanweisungen Walenseeregatten
- Proteste:** Proteste sind bis **I** Stunde nach Beendigung der letzten
Wettfahrt des betreffenden Tages einzureichen. Protestgeld 20.- Fr.
- Punktesystem:** Low-Point
- Haftung:** Durch die Meldung und Teilnahme an der Regatta verzichtet der
Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen
irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den
für die Durchführung verantwortlichen Personen.

Regatta Club Oberhofen

Regatta-Ausschreibung

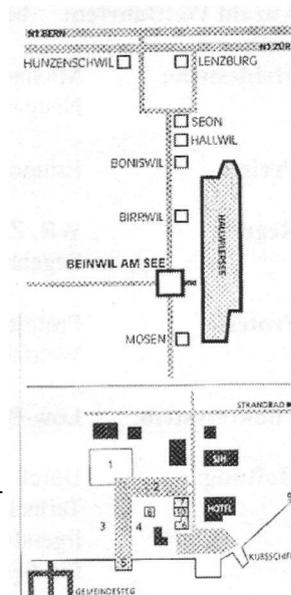
Segelwoche für Finn und Fireball

1. Datum: Oberhofen, 29./30. Juni 2002
2. Startzeiten: 1. Start: Samstag, 29. Juni, 13:30 Uhr
Briefing: 12:45
Letzte Startmöglichkeit: Sonntag, 30. Juni, 15:00 Uhr
3. Klassen: Finn, Fireball
4. Meldung: bis 1 Stunde vor dem 1. Start auf Platz
5. Startgeld: 25.--(Fireball), 20.--(Finn)
6. Auskünfte: Franz Bürgi, Tel. P: 031-781'34'20
Tel. G: 031-330'38'33
E-Mail: franz.buergi@freesurf.ch
7. Nachtessen: Hansueli und Miriam werden für uns etwas organisieren, dämm bitte
Vor Anmeldung (hbacher@freesurf.ch)

Der RCO freut sich auf eine grosse Beteiligung!

Ausschreibung Regatta Hallwilersee

- Datum: 25/26. Mai 2002, 1. Start um 14.00
- Ort: Beinwil am See
- Klassen: Yngling und Fireball, separate Starts
- Vormelden bei: Claudia Streuli bis am 23. Mai 2002
(c_streuli@bluewin.ch) 041 710 52 64
- Meldegeld: Fr 25.-
- Nachtessen: Im Club (Grill + Salate) gegen Selbstkostenpreis (bitte Angeben beim Melden, damit es dann auch genügend hat!)
- Uebernachten: Jugi Hallwil, Tel. 062 771 18 83



Fireball open meetings 2002

	DATE	VENUE	Meeting type	contact
March	10/22	TAMPA, USA	Worlds	Andrew Davies 441845 567 064
April	27/30	SOUTH AFRICA	Nationais	Warren Schmeltzer 027 12 258 0203
May	???	HOLLAND	Dutch Nationais	
July	16/17/18	USA	Nationais	Pat Crump 001 336 992 7037
	25/26/27	KENYA	Nationais	Graham Alder 02542 88 4399 / 2733
August	17/23	FRANCE	Nationais	Eric Robert 33 13487 8000
	23/26	ITALY	Grand National Swiss Nationais Italian Nationais	Francios Schluchter 031 9515430 Mauro Bassi 0039 347 2553897
	24/30	UNITED KINGDOM	Nationais	Phil Pople 44 1273 746483
	27/31	ITALY	Europeans	Mauro Bassi 39 347 2553897
September	14/15	BELGIUM	Nationais	Chris Neuman
October	18/19/20	SLOVENIA	Nationais	Sreco Jadek 386 1 234 25 20
November	2/3/4	JAPAN	Nationais	Koichiro Ishi Kochan@nikon.co.jp Hiroshi Kato Katopiro@aol.com
December	Ende Dez.	AUSTRALIA	Nationais	Mike Rogers 00618 8295 3290



BOOTSDECKEN • BACHES

• nouvelle qualité:
en tissu longue
durée REGENTEX®

• jetzt neu aus
dauerhaftem
REGENTEX®

- Centender
- Europe
- FD
- Finn
- Fireball
- Korsar
- Laser
- Vaurien
- 420
- 445
- 470
- 485
- 505

En vente chez
votre détaillant
ou chantier naval

Le distributeur
des meilleures marques

bucher
+ **walt** 2072 St-Blaise/NE
rte de Soleure 8 • 032/755 95 00

**Trainer:**

Das Training steht unter der Leitung von Ruedi Moser. Erich wird uns als "Springer" auf unseren Booten mit Tipps und Tricks beistehen.

Anfahrt:

In Biel ca. 1.5 km dem See entlang Richtung Neuenburg. Beim letzten Haus auf der Seeseite (Rest. Schlössli) geht links ein kleines Strässchen hinunter zum See. Nach ca. 400 Metern ist der Rusel, ein Areal mit Jollentrockenplätzen und kleinem Klubhaus - Verkehrsleitsystem unter 079'312'47'68 oder 079'321'94'65.

Beginn:

am Samstag, 4.5.02, 13:00 im Rusel

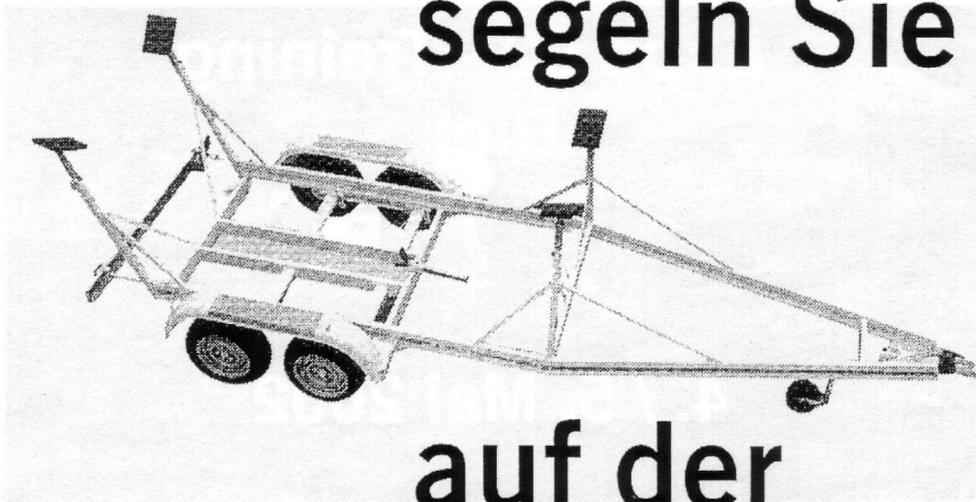
Anmeldung/Aus- und Unterkunft/Kontaktperson:

Werner Aebi, P 032'393'11'60 / 079'312'47'68 / G 031'338'26'85
werner.aebi@bluewin.ch

Wegen der Expo sind die Hotels wahrscheinlich schon ausgebucht. Uebernachtung kann organisiert werden.

IPF

Wie segeln Sie auf der Strasse?



Seien Sie kompromisslos wenn es um Qualität Ihres Bootsanhängers geht – Wir sind es auch! Harbeck-Bootsanhänger – Vorbild in Komfort und Technik.

Imhof Bootsmotoren AG

Imhof Bootsmotoren AG
Service-Center

Herdern 9 / Stanserstrasse
CH-6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 31 81
Telefax 041 620 31 81

Hauptimporteur für die Schweiz

HARBECK® Ihrem Boot zuliebe

Neu im Vorstand als Pressechef

Name: Huber
 Vorname: Adrian
 Geb.Dat.: 25.5.66
 Beruf: Kaufmann HKG
 Funktion im SF-Vorstand: Pressechef



Meine aktive Fireball „Karriere“ begann 1985 als ich die ersten Gehversuche als Vorschoter mit Patrick Sprecher auf SUI 13701 tätigte. Es war ein von Patrick selbstgebautes Fireball, getauft auf den Namen „Spindrift“. Das Boot war damals mit einem automatischen Doppelspinnakerbaum-System der Gebrüder Oswald ausgestattet, etwas gewöhnungsbedürftig, aber es funktionierte. Schon bald wurden meine „Talente“ von Urs Schär entdeckt, welcher mich 1986 vom Transfermarkt, für eine der Presse unbekannte Summe, auf SUI 13666 holte. Darauf folgten sehr lehrreiche und segelintensive Fireball Jahre mit Urs. Als seglerischer Höhepunkt bleibt mir die WM 1990 in Japan in bester Erinnerung. Was ich dort punkto Gastfreundschaft erleben durfte, übertraf meine kühnsten Erwartungen. 1992 bis 1995 legte ich berufsbedingt eine Pause ein. 1996 kaufte ich mir einen neuen Winder Fireball SUI 14538, den ich mit verschiedenen Kollegen segelte. Aus SUI 14538 wurde ein Versicherungsfall und so kaufte ich Fireball SUI 14615. Mit dem neuen Boot startete auch die Aera Huber/Mauchle, die bis heute sämtlichen Stürmen standhielt. Wenn ich in meiner Freizeit nicht gerade am Fireball Segeln bin, dann mache ich bestimmt mit Brigitte einen Wochenendörn auf dem Bodensee mit unserer Segelyacht „Nosferato“. Beruflich beschäftige ich mich mit logistischen Problemstellungen in den Bereichen Tourenplanung und Lagerbewirtschaftung.

Neue Funktion als Gazette Layouter

Ich heisse Beat Stocker und bin seit neustem Layouter der SF - Gazette. Eigentlich kennt ihr mich alle schon als Kassier, der euch jeweils die Jahresbeiträge aus der Tasche zog.

Zum Segeln kam ich 1996 nach meinem Architekturstudium, als die Zeit wieder für neue Hobbys reichte. Auf einer Flirt erlangte ich den D - Schein, aber mein Herz schlug schon bald für das Jollensegeln. Mit einem Laser 2 machte ich die ersten Erfahrungen auf dem Hallwilersee, wo ich Kurt Liechti kennenlernte, der für den Fireball schwärmte.

So bestellte ich an Weihnachten 1996 einen neuen Fireball bei Duvoisin Nautique in Colombier. Es dauerte jedoch ein ganzes Jahr, bis ich mit dem neuen Boot „eternity“ segeln konnte. In der Zwischenzeit lieb mir Antony Duvoisin jedoch sein Boot.

Ich segelte mit Urs Fischer meine erste nationale Fireball Regatte auf dem Bielersee und wir wurden nicht Letzte! Mit meinem neuen Schiff segelte ich mit Zadi, nun als Vorschoter, die Saison 1998. Wir hatten sehr den Plausch, bei Starkwind herum zu heizen, aber bei wenig Wind hatten wir die Nerven nicht besonders. Ebenfalls 1998 wurde ich als Kassier in den Vorstand gewählt, anstelle von Bruno Holtmann .

Nun segle ich mit Claudia Streuli unsere SUI 14657 an nationalen und internationalen Regatten.



Fireball SM und EM 2002 Maccagno / Lago Maggiore / ITA

24. August bis 1. September 2002

Programm

	Fr 23.8.	09.00-18.00 19.00	Registration, Vermessung im Club Eröffnungsfeier
SM max. 7 Läufe	Sa 24.8.	ab 13.00	Rennen 1 und folgende (max. 2 & 3)
	So 25.8.	ab 13.00	Rennen (max. 3 Läufe)
	Mo 26.8	ab 13.00	Rennen (max. 3 Läufe), Preisverteilung
Lay Day	Di 27.8.	zur freien Verfügung	
	Di 27.8.	09.00-18.00	Vermessung für Nur-EM-Teilnehmer
	Di 27.8.	19.00	Eröffnungsfeier
EM max. 8 Läufe	Mi 28.8.	ab 13.00	Rennen 1 und folgende (max. 2 & 3)
	Do 29.8.	ab 13.00	Rennen (max. 3)
	Fr 30.8.	ab 13.00	Rennen (max. 3)
	Sa 31.8.	ab 13.00	Rennen (max. 3), Preisverteilung
	So 1.9.		Heimreise

Die **SM** ist kombiniert mit der **italienischen Meisterschaft** und gleichzeitig **Grand National**. Es werden drei verschiedene Ranglisten geführt. SM und IM werden national ausgeschrieben.

Meldegeld pro Boot:

	SM	EM	SM + EM
bis 30. Juni 02 'Junioren	Fr. 150.- Fr. 90.-*	Fr. 375.-	Fr. 450.-
ab 1. Juli 2002	Fr. 180.-	Fr. 450.-	Fr. 525.-

Anmeldung:

Francois Schluchter
Grossholzweg 16, 3073 Gümligen
e-mail: francois.schluchter@bit.admin.ch

Einzahlung Meldegeld an:

Swiss Fireball
Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
PC-Konto: 80-61962-5

Maccagno am Lago Maggiore

Maccagno liegt nur wenig südlich der Schweizergrenze am Ostufer des Lago Maggiore. Die Verengung des Sees und die steilen Berghänge an dieser Stelle begünstigen die Thermik: Während auf dem restlichen See oft Flaute herrscht, entsteht zwischen Maccagno und Canobbio eine recht zuverlässige, mässige Thermik.

- Morgenthermik: Nordwind bis ca. 11 Uhr, früh am Morgen bis 4-5 Bft., grosse Wellen
- Nachmittagstermik: Südwind ab ca. 13 Uhr bis Sonnenuntergang, 2-4 Bft., wenig Wellen



Maccagno das Dorf

Im Ort hat es in Fussdistanz vom Club:

- Supermarkt mit allen Lebensmitteln
- einige Restaurants
- Bancomat

1. Clubhaus UVM
2. Bootspark
3. Camping Lido
4. Camping Azur



4 Jahresbestenliste 01

Rang	Name	Vorname	Total Punkte	gesegelte Läufe
1	Moser	Ruedi	606.2	9
1	Moser	Erich	606.2	9
3	Huber	Adrian	596.8	9
3	Mauchle	Briqitte	596.8	9
5	Venhoda	Kurt	568.5	9
5	Zauqq	Sonja	568.5	9
7	Ganz	Theo	541.8	7
8	Grob	Laurent	509.6	6
9	Liechti	Kurt	502.2	6
10	Schluchter	François	471.2	8
10	Suter	Maya	471.2	8
12	Gautschi	Thomas	456.7	7
13	Aebi	Werner	417.3	5
14	Stocker	Beat	394.3	5
14	Streuli	Claudia	394.3	5
16	Mauchle	Michael	372.3	5
17	Hofstetter	Markus	355.3	4
17	Krieg	Nelly	355.3	4
19	Helbling	Ivo	352.9	5
19	Schwerzmann	Romy	352.9	5
21	Centazzo	Daniela	338.2	5
21	Maurer	Hanspeter	338.2	5
23	Preuss	Lindy	338.1	5
23	Preuss	Lucien	338.1	5
25	Widmer	Fritz	298.9	4
26	Duvoisin	Antony	287.7	3
27	Gautschi	Trudi	270.1	4
28	Carmody	Barbara	253.8	4
29	Wildi	Thomas	250.3	3
30	Hofer	Donat	247.5	4
30	Hofer	Silvan	247.5	4
32	Roth	Renate	246.4	3
33	Aebi	Ursula	243.8	3
34	Scheller	Richard	219.4	3
35	Hintermann	Stefan	218.8	3
36	Züst	Stefan	214.5	3
37	Sauer	Gery	210.8	4
38	Liechti	Manuela	196.5	3
39	Leemann	Roger	192.1	2
39	Nolle	Jörg	192.1	2
41	Schlittler	Silver	186.3	4
42	Stocker	Andi	182.0	3
43	Grob	Phillip	158.3	2
43	Osann	Michael	158.3	3
45	Pletscher	Katrin	147.7	2
46	Eberle	Linus	141.8	2
47	Schluchter	Eva	137.5	2
48	Chatelain	Sophie	134.4	2
49	Schlittler	Christine	123.4	3
50	Trötschler	Hubert	122.2	2
51	Hauser	Carla	118.4	2
51	Hauser	Peter	118.4	2
53	Giger	Lian	115.5	2

Rang	Name	Vorname	Total Punkte	gesegelte Läufe
53	Hipp	Fabian	115.5	2
55	Baumgartner	Regula	97.1	1
55	Schärer	Stefan	97.1	1
57	Randegger	Els	94.8	1
58	Stolz	Martin	91.4	1
59	Gautschi	Stefan	90.2	1
60	Schäfer	Michael	83.0	1
61	Buser	Pia	78.3	1
61	Sutterlüty	Roland	78.3	1
63	Wernli	Daniel	77.6	1
64	Zollinger	Ernst	74.3	1
65	Geuggis	Marcel	70.8	1
65	Hermann	Reto	70.8	1
67	Trötschler	Barbara	67.1	1
67	Trötschler	Christoph	67.1	1
69	Bigelow	Bob	65.7	1
69	Weiermann	René	65.7	1
71	Le Chalony	Johann	65.2	1
71	Le Chalony	Mark	65.2	1
73	Lütschg	Andreas	62.9	1
74	Trötschler	Anna	59.4	1
75	Bacher	Hansueli	51.1	1
75	Hollenwäger	Mirjam	51.1	1
77	Erne	Mianne	50.5	1
77	Erne	Werner	50.5	1
79	Camusso	Francesco	50.0	1
79	Corbellini	Paolo	50.0	1
81	Härdi	Urs	27.1	1
81	Härdi	Christine	27.1	1



Die ersten sechs:
 (von li. nach re.)
 Ruedi Moser
 Brigitte Mauchle
 Sonja Zaugg
 Erich Moser
 Kurt Venhoda
 Adrian Huber

Seit ich weiss, dass es satellitengestützte Navigation (Global Positioning System, GPS) gibt, reizt es mich, diese auch auf einem Fireball einzusetzen. Nicht um direktesten Kurs zur nächsten Apres-Regatta-Bar zu finden, sondern um Daten zu sammeln über den abgesegebenen Kurs, die dann an Land ausgewertet werden können. Die fiktive Schnur, die ja gemäss Wettfahrtbestimmungen im Kielwasser nachgezogen wird, wäre damit ein Stück weit (virtuelle) Realität geworden.

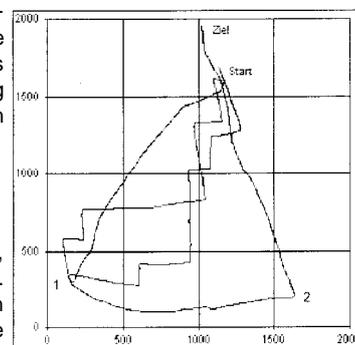
Drei wesentliche Voraussetzungen waren nun für mich letztes Jahr erfüllt, so dass ich den Versuch wagte: 1) Die Signale werden nicht mehr künstlich verfälscht, so dass auch mit einfachen Mitteln Genauigkeiten um die 10 m oder besser zu erreichen sind (vorher 100m). 2) Es gibt einfache, bezahlbare Geräte (um die 300.-), die über eine Schnittstelle zum Computer verfügen. 3) Zum Sammeln der Daten können kleine und leichte Taschencomputer (PDAs) eingesetzt werden, die gebraucht für wenig Geld (80.-) erhältlich sind.

Zuerst möchte ich die Ergebnisse präsentieren und erst nachher auf die Technik eingehen. Es soll ja nicht bloss ein neues Spielzeug sein, das man spazierenfährt, sondern die ganze Übung hat nur einen Zweck, wenn sie brauchbare Resultate liefert. Ob dem so ist, möchte ich hier gerne zur Diskussion stellen, auch wenn ich für mich selber diese Frage schon mit ja beantwortet habe. Die folgenden Beispiele sollen einfach einmal zeigen, welche Datenqualität man etwa erwarten kann und was sich mit den Daten u.a. anstellen lässt.

Bei meinen ersten Versuchen lieferte das GPS jede Sekunde eine Position mit einer Auflösung von ca. 2m (es gibt auch noch andere Betriebsarten, s.u.). D.h. die Erdoberfläche (bzw. Seeoberfläche) wird mit einem 2m-Raster überzogen und das GPS sagt, in welchem Quadrat man sich befindet (die Positionsangabe ist die Mitte des Quadrates). Werden diese Positionen zu einer Kurslinie verbunden, wird diese daher - vor allem bei tieferen Geschwindigkeiten - etwas eckig und weist "Treppenstufen" auf, z.B. bei einem wahren Kurs von 85 Grad wird die Kurslinie zuerst eine Weile genau nach Osten führen, dann einen 2m Sprung nach Norden machen, wieder genau ostwärts, usw. Das ist aber nur ein Schönheitsfehler, der verschwindet, wenn man ein wenig auf Distanz geht und die Bahn aus grösserer Höhe betrachtet.

Ich habe das GPS und den Minicomputer übrigens im Seitentank mitgeführt und die Signale wurden trotzdem empfangen (Holzdeck). Das etrex ist allerdings spritzwassersicher und kann auch auf Deck montiert werden.

Abbildung 1 zeigt einen Regattakurs (Start-1-2-Start-1-Start-unter Spi ins Ziel). Wind aus SW, 3-4 Bf.. Die erste Kreuz ging über Backbord, die zweite begann ebenfalls links, wir wechselten dann aber mit einem langen Schlag auf die Steuerbordseite des Kurses. Die Koordinaten in dieser und den folgenden Abbildungen geben Meter an.



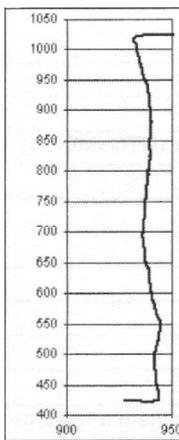
[Abb. 1]

Bei der Interpretation muss man etwas vorsichtig sein, denn dies ist nur eine einzige Messung! Aber es fällt z.B. auf, dass auf beiden Kreuzen der Wind tendenziell nach rechts dreht, jedoch die ersten Schläge nach der Leeboje beide Male ungefähr gleich sind. Daraus könnte man schliessen, dass die Drehung nicht durch die wandernde

Sonne oder vorbeiziehende Fronten verursacht wird, sondern dass die Ablenkung eine Folge von Landabdeckung ist.

Weiter ist deutlich sichtbar der grosse Luvbogen, den wir auf dem ersten Raumschenkel gefahren sind.

Wird der lange Schlag nach Süden auf der ersten Kreuz genauer untersucht, so wird offensichtlich, dass er nicht gerade verläuft, sondern dass Richtungsschwankungen auftreten. Besonders deutlich wird das, wenn x- und y-Achse in verschiedenem Massstab dargestellt werden.



[Abb. 2]

Der Wind pendelt hier ca. 5 bis 7 Grad. Das entspricht einem Gewinn von 8 bis 10m auf 100m gesegelte Strecke, wenn man auf dem richtigen Bug segelt. Auf die 600m dieses Schlates also ca. 10 Bootslängen, (theoretisch, denn beim Wenden verliert man natürlich jedes Mal Geschwindigkeit). Um bei Welle auf dem Kompass so kleine Header erkennen zu können, braucht es viel Übung. Vielleicht hat man zwar das Gefühl, dass der Kurs eher schlechter geworden ist, ist sich aber zu wenig sicher, um ernsthaft eine Wende in Betracht zu ziehen. Wenn man bei der nachträglichen Auswertung aber sieht, dass das Gefühl nicht unbegründet war, so ergibt sich mit der Zeit vielleicht ein grösseres Vertrauen in die eigenen Beobachtungen und man kann auch kleine Vorteile ausnutzen.

Man muss natürlich auch daran denken, dass nur der Kurs des Bootes angezeigt wird, nicht sein Winkel zum Wind. Es kann also auch sein, dass die Kurven daher rühren, dass in einer Bö die Fock gefiert und nachher nicht mehr ganz dicht genommen wird. Oder dass der Steuerli mal mit Höhe segeln muss wegen eines Leebootes und dann wieder eher laufen lässt wegen eines Konkurrenten in Luv - man darf nicht immer nur dem Wind Schuld geben!

Da das GPS nicht nur die Position sondern auch die Zeit liefert, lässt sich auch die Geschwindigkeit berechnen. Allerdings taugt dies nach meinen bisherigen Erfahrungen nicht, um Geschwindigkeitsunterschiede von verschiedenen Trimmeinstellungen aufzuzeigen. Was man einigermassen sieht, sind Böen. Falls es also Böenstrassen gibt, so müssten sich diese herausfinden lassen. Aber das geht auch gut ohne GPS!

Ganz allgemein muss gesagt sein, dass das GPS nichts anzeigt, was man nicht auch mit den eigenen Augen sehen könnte. Der Computer hat vielleicht ein wenig das bessere Gedächtnis, aber andererseits kann er sich nur grad mal einen einzigen Faktor merken. Ich glaube aber, dass mit Hilfe dieses Systems das Windmuster eines Regattareviere in kürzerer Zeit kennegeleert werden kann. Auch habe ich mich ertappt, dass ich aufmerksamer auf Winddrehungen achte, wenn das Teil an Bord ist - Konkurrenz hat schon immer das Geschäft belebt.

Technisches

Hier noch ein paar technische Angaben. Ich verwende ein GARMIN etrex (329.- Listenpreis. Bezug bei unseren Inserenten.) und einen Psion 5mx, den ich aber demnächst durch den kleineren und leichteren Psion 3a (50.- second hand bei www.ricardo.ch) ablöse.

Zusätzlich braucht man ein Anschlusskabel für die NMEA-Schnittstelle am GPS. Am besten

kauft man dasjenige mit einem freien Ende und montiert selber einen passenden DB-9-Stecker dran, weil man die Leitungen überkreuzen muss, um das GPS an den PDA anzuschliessen. Den PDA-Stecker lässt man, wie er ist, da ja anschliessend die Daten vom PDA auf den PC oder Mac müssen.

Für erste Auswertungen reicht Excel oder ein anderes Tabellkalkulationsprogramm mit X-Y-Grafiken. Es gibt auch spezialisierte Software, aber damit habe ich keine Erfahrung.

Die Daten aus dem GPS kommen als langer Bandwurm, den man als erstes unterteilen muss. Hier ein Beispiel (sog. "Satz" des GPS im Modus "Textausgabe"):

@ 010727120836N4207937E01215850G013+00169E0000S0014D0001

Angabe	Länge	Bemerkungen
Satzbeginn	1	immer '@'
Jahr	2	Letzte zwei Ziffern von UTC-Jahr (UTC=MEZ-1)
Monat	2	UTC-Monat, "01" bis "12"
Tag	2	UTC-Tag "01" bis "31"
Stunde	2	UTC-Stunde, "00" bis "23"
Minute	2	UTC-Minute, "00" bis "59"
Sekunde	2	UTC-Sekunde, "00" bis "59"
Hemisphäre Breite	1	'N' oder 'S'
Breite Grad	2	Grad im WGS84-System
Breite Minuten	5	Minuten im WGS84-System mit einem angenommenen Komma nach der zweiten Stelle (mm.mmm)
Hemishpäre Länge	1	'E' oder 'W'
Länge Grad	3	Grad im WGS84-System
Länge Minuten	5	Minuten im WGS84-System mit einem angenommenen Komma nach der zweiten Stelle
Positions Status	1	'd' = 2D differential-GPS Angabe 'D' = 3D differential-GPS Angabe 'g' = 2D normale GPS Angabe 'G' = 3D normale GPS Angabe 'S' = simulierte Angabe ' ' = ungültige Angabe
Horizontaler Positionsfehler	3	EPH in Meter
Vorzeichen Höhenangabe	1	'+' oder '-'
Höhe	5	Höhe in Meter
Richtung der Ost-West-Bewegung	1	'E' oder 'W'
Ost-West- Geschwindigkeit	4	Dezimeter pro Sekunde ("1234" = 123.4 m/s)
Richtung der Nord-Süd-Bewegung	1	'N' oder 'S'
Nord-Süd-Geschwindigkeit	4	Dezimeter pro Sekunde ("1234" = 123.4 m/s)
Richtung der vertikalen Bewegung	1	'U' (auf) or 'D' (ab)
Vertikale Geschwindigkeit	4	Centimeter pro Sekunde ("1234" = 12.34 m/s)

D.h. am 27. Juni 2001 um 14:08:36h MESZ (Sommerzeit!) befand sich das GPS bei 42° 07.937' N und 12°15.850'E. Die Position wurde mit normalem GPS ermittelt und ist in drei Dimensionen gültig. Der horizontale Fehler ist zwischen 0 und 13 Metern. Wir befinden uns auf 169m über Meer, bewegen uns nicht in ost-westlicher Richtung aber mit 1.4m/s nach Süden und mit 1cm/s nach unten.

Es gibt noch die Betriebsart "NMEA-Ausgang". Dabei werden nur alle 2 Sekunden Daten ausgegeben, allerdings viel mehr als im Textmodus und die Positionsangaben enthalten eine Stelle mehr. Eine Erklärung an dieser Stelle würde zu weit führen aber [8] gibt detailliert Auskunft.

Um die gesegelten Kurse in unseren normalen Landkarten einzeichnen zu können, ist eine Umrechnung der ellipsoidischen WGS84 Breiten-, Längen- und Höhenangaben (b, l, he - in Grad bzw. Meter) in Schweizer Landeskoordinaten (x, y, hm - in Meter) erforderlich. Die folgende Anleitung aus [1] ergibt Resultate mit einer Genauigkeit im 1m-Bereich:

1. Breite b und Länge l sind in Sexagesimalsekunden ["] umzuwandeln (1 Grad = 3600 Sexagesimalsekunden)

2. Hilfsgrößen b' und l' (Breiten- und Längendifferenz gegenüber Bern in der Einheit [10000"]) berechnen:

$$b' = (b - 169028.66)/10000$$

$$l' = (l - 26782.5)/10000$$

3. $y = 600072.37 + 211455.93 * l' - 10938.51 * l' * b' - 0.36 * l' * b'^2 - 44.54 * l'^3$

$$x = 200147.07 + 308807.95 * b' + 3745.25 * l'^2 + 76.63 * b'^2 - 194.56 * l'^2 * b' + 119.79 * b'^3$$

$$hm = he - 49.55 + 2.73 * l' + 6.94 * b'$$

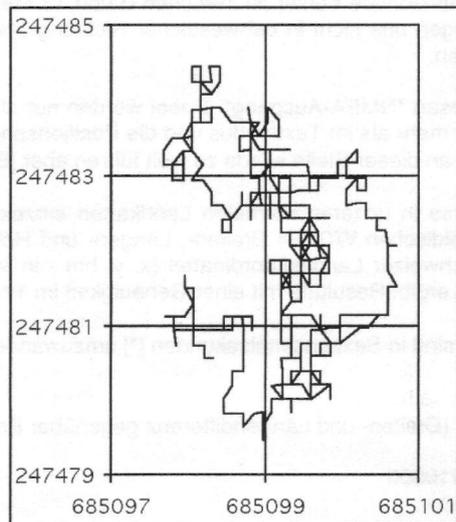
Diese Näherungen sind für die ganze Schweiz besser als 1 Meter in der Lage und 0.5 Meter in der Höhe.

Bemerkung zu den Höhen: In diesen Formeln wird davon ausgegangen, dass mit ellipsoidischen Höhen (he) gearbeitet wird, wie sie z.B. mit GPS-Messungen erhalten werden. Wird mit 'Höhen über Meer' (hm) gearbeitet, so sind die Höhen im Meterbereich in beiden Systemen gleich. Sie müssen also in diesem Fall nicht umgerechnet werden.

Noch ein paar Worte zur Genauigkeit: Das GPS beruht auf 24 Satelliten, die nicht geostationär sind, sondern in 24h einmal um die Erde kreisen und also ständig auf und untergehen. Die Satelliten sind so im Weltall verteilt, dass immer ein paar sichtbar sind. Im Prinzip reichen zur Ortsbestimmung 4 Satelliten, aber da die Signale verschiedensten Störungen unterworfen sind und manchmal die Satelliten ungünstig stehen, da der Himmel teilweise abgedeckt ist, ist die Genauigkeit nach meinen Erfahrungen erst ab 6 Satelliten besser als 10m. Auch verändert sich der Fehler mit der Zeit, es klappt also nicht, an Land einen genau vermessenen Punkt mit den GPS-Angaben zu vergleichen und einen Korrekturwert zu bestimmen, mit dem nachträglich die gesammelten Daten korrigiert werden können.

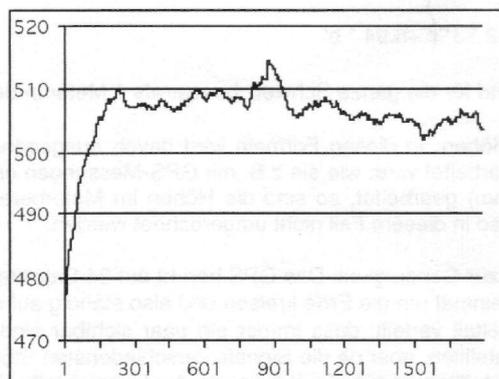
Die folgende Abbildung zeigt die horizontalen Positionsschwankungen während einer Stunde eines stationären Gerätes auf unserem Hausdach. 7 Satelliten konnten ausgewertet werden

und es wurden die genaueren NMEA-Daten verwendet. Die angegebene Position blieb nach einer Anlaufzeit von ca. 2 Minuten in einem Bereich von 6mx4m.



[Abb. 3]

Schlechter ist es um die Höhe bestellt. Wie die vierte Grafik zeigt, ist erst nach ca. 5 Minuten (ca. 150 Messwerte) ein einigermaßen stabiler Zustand erreicht, bei dem die Höhenangaben in einem Bereich von 15m schwanken.



[Abb. 4]

Ich hoffe, dieser Artikel regt einige dazu an, selber einmal mit so einem System herumzuseheln und herauszufinden, was es hergibt. Bitte berücksichtigt, dass ich totaler GPS-Anfänger bin. Wenn es also bessere Lösungen gibt, oder hier etwas Falsches steht, dann unbedingt in die Tasten greifen und in der nächsten Gazette korrigieren

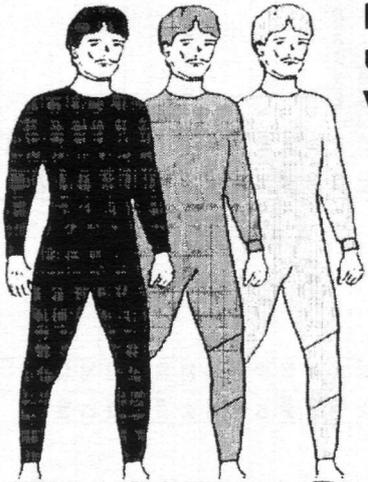
Links zum Thema:

- [1] <http://www.swisstopo.ch/de/geo/grundlag.htm> - Deutsch. Kurze Beschreibung des Zusammenhangs zwischen geodätischem Bezugssystem zur Landeskoordinaten
- [2] <http://www.swisstopo.ch/de/geo/refsys.htm> - Deutsch. Definition des schweizerischen Referenzsystems CH1903.
- [3] ftp://ftp.swisstopo.ch/pub/data/geo/naeherung_d.pdf - Deutsch. Eine einfach zu programmierende Näherungsformel für die Umrechnung von Landeskoordinaten in WGS84-Koordinaten mit einer Genauigkeit von ca. 1 Meter finden Sie im Dokument (vgl. Text).
- [4] <http://www.swisstopo.ch/de/geo/navref.htm> - Deutsch. Umrechnung WGS84 in Landeskoordinaten und zurück. Nur für einzelne Werte!
- [5] http://www.colorado.Edu/geography/gcraft/notes/gps/gps_f.html Englisch. Viele Infos rund ums GPS, Theorie dahinter.
- [6] <http://www.harnisch.ch/aktuell1.htm> - Günstigstes Angebot für Garmin etrex, das ich gefunden habe. Kann auch alles Zubehör liefern.
- [7] <http://fly.ch/gps/Frame.htm> - Deutsch. Datenlogger, wie er von Gleitschirmfliegern für Wettbewerbe entwickelt wurde. Verschickt Positionsdaten als SMS per Handy an eine PC-Bodenstation, wo der Kurs "live" angezeigt werden kann.
- [8] <http://fly.ch/gps/Nmea.htm> - Deutsch. Aufschlüsselung der NMEA-Daten
- [9] <http://www.kefk.net/Outdoor/Orientierung/GPS/index.html> - Deutsch. Versch. Nützliche Tipps ums GPS.

Von Roger Leemann

(Anmerkung der Redaktion: Elektronische Instrumente an Bord sind in Regatten verboten. Die einzigen erlaubten elektronischen Instrumente sind Startuhren! Class Rules R.25)

ESPO AG, Neoprentechnik
Schwäbis 12, 3605 Thun



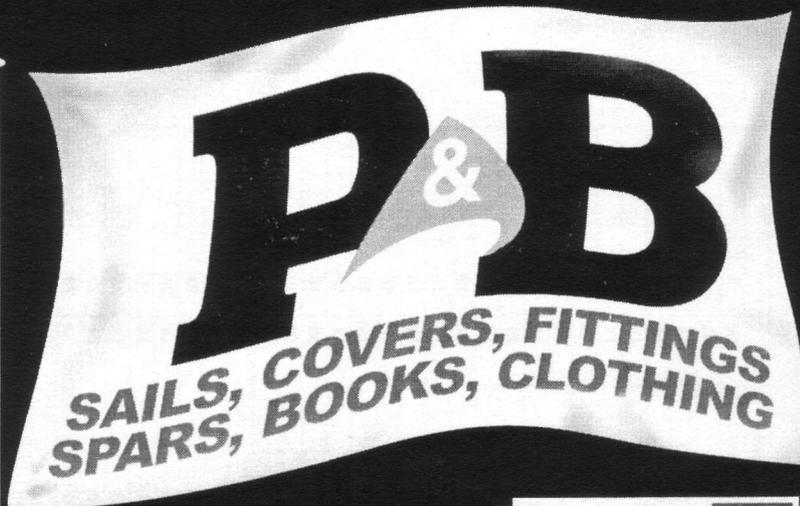
ESPO

NEOPRENTECHNIK

Neoprentechnik ESPO AG Thun, Tel: 033 437 44 35

Reparaturen, Verkauf und Modifikation von Wassersportanzügen

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.



RESULTS 2001:

- 1st, 2nd, 3rd UK Nationals
- 2nd, 3rd, 5th Worlds
- 1st, 2nd, 3rd Czech Nationals
- 1st, 2nd Irish Nationals
- 1st, 2nd Swiss Nationals
- 1st Slovakian Nationals
- 1st Australian Nationals
- 1st Inlands

FIREBALL by Winder
finished to our
Championship Winning
Specification. Ring for
prices and specification



FREE
MAIL ORDER
CATALOGUE

BUY ON LINE FROM
OUR SECURE WEBSITE
www.pinbax.com

VISIT OUR SHOP AND SHOWROOM
Heathfield Way, Kingsheath, Northampton NN5 7QP
Tel: 01604 592808 Fax: 01604 592818

www.pinbax.com

Wo kann man in der Nähe der Regattaplätzen
übernachten, hier ein Nachschlagewerk

Übernachtungen

25

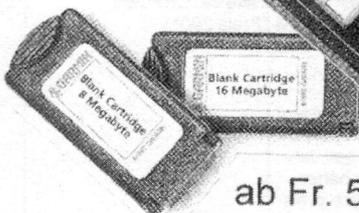
Regatta	Unterkunft	Spezielles	Preis pro 2-er Zimmer & Nacht inkl. Dusche/WC und Frühstück ¹ (Preise für 2000/2001) ²
Inland	1= für Hotelzimmer inkl. Dusch/WC, wenn nicht anders erwähnt; in Jugis sind Dusche/WC immerauf dem Gang 2 = wenn nicht anders angeben stammen diese Preise aus den Jahren 2000 oder 2001.		
Alpnachersee	Hotel Alpenrösli Brünigstr. 3 6053 Alpnachstad Tel. 041 670 1193 Mex.cancun @ bluewin.ch	Einfach und sehr preisgünstig; mexikanisches Essen	CHF 100
	Hotel Waldegg, Gasthaus Kantonsstr. 8 6048 Horw/LU Tel. 041 340 51 38 Fax 041 340 51 39		CHF 120
	Hermann Hotel Garni Dorfplatz 12 6362 Stansstad	Einfach, sauber, feines Frühstück	CHF 120
Bevaix	Hotel Chalet Chanelaz 15 2016 Bevaix 032 843 4242	Sehr schön (von Antony Duvoisin empfohlen) Bei 3. Preisklasse WC/Dusche auf der Etage Achtung: früh reservieren, da die Regatta in die Expo fällt	Drei Preisklassen: 1. CHF 170 2. CHF 150 3. CHF 110 = Preise für 2002!
	Hotel du Cygne Rue du Temple 8 2022 Bevaix 032 846 1365	Einfach, nur 5 Zimmer Achtung: früh reservieren, da die Regatta in die Expo fällt	CHF 90 ohne Frühstück Preis für 2002!
Bielersee	Lago Lodge Uferweg 5 2560 Nidau Tel. 032 331 3732	Neu (offen seit 2000) 5-10 Auto-min vom Regattaort	CHF 84 4er/6er Zimmer CHF 25/Person
Davos	Hotel Rössli Dorfstr. 19 7260 Davos Tel. 081 417 5200	Schönes Hotel am Dorfanfang	CHF 130
	Sporthof Dorfstr. 15 7260 Davos Tel. 081 416 3050	Nur 4-Bett Zimmer mit WC/ Dusche auf dem Gang	4-er Zimmer CHF 50/Person
	Sportzentrum Time-Out Talstr. 41 7270 Davos Platz Tel. 081 415 36 36	Ideal für Wettkämpfer, Vereine, Schulen, als Trainingslager und für Familien. Die preiswerten und zweckmässig eingerichteten Zimmer sind eine tolle Ergänzung des Davoser Angebotes.	2-er Zimmer CHF 98 4-er Zimmer- CHF 36/Person Preise: 2002!)
	Hotel Elli Alteinstrasse 5 7370 Davos Platz 081 420 19 19	Ruhig, klein, familiär und preisgünstig	CHF 65
	Hotel Hermann Dorfstr. 23 7270 Davos-Dorf	Einfach, sauber Nasse, verschwitzte Segelklamotten dürfen im Heizungsraum aufgehängt werden!!!	CHF 95 nur fl. Wasser: CHF 80

Grandson	Bed & Breakfast Lyllette et Roland Besancet (Hebergement chez l'habitant) Cret-aux-Moines 20 CH 1422 GRANDSON Tel: (024) 446 23 68 Fax: (024) 446 20 54 robescancet@bluewin.ch	Terrasse, vue sur le château, le vieux bourg et le lac. Le temps d'une escale ou de quelques jours de detente dans la tranquillite. Arrangements pour familles.	CHF 80-90 En haute saison. Supplement pour chambre individuelle
Hallwilersee	Jugi Beinwil am See Seestrasse 71 5712 Beinwil am See Tel. 062 771 1883 Gästetelefon: 771 70 98 Fax: 771 61 23		
	Seehotel Hallwil Familie Nyffenegger-Mathys 5712 Beinwil am See Tel. 062 - 765 80 30 Fax 062 - 765 80 40 hotel@seehotel-hallwil.ch		CHF 175 Einzelzimmer CHF 105
Kreuzungen	Jugi Promenadenstr. 7 8280 Kreuzungen Tel. 071 688 2663	Schönes altes Haus in grosszügigem Garten, direkt am See 5 min vom Hafen	
Mammern	Jugi Stein am Rhein Hemishoferstr. 87 8260 Stein am Rhein Tel. 052 741 1255	Saubere Jugi	
	Gasthof Schiff 8265 Mammern 052 741 24 44		CHF 130
	Hotel Hecht Hauptstr. 5 8265 Mammern/TG Tel. 052 741 24 63 Fax 052 741 52 07	Etwas teurer, dafür aber in absolut stilechter, gepflegter und sehr freundlicher Atmosphäre. Ein Muss für Geniesser und Freunde des gepflegten Landlebens, welche es sich leisten mögen. Achtung: hat nur 5 Zimmer --> frühzeitig reservieren. Zu Fuss in 5 min vom Regattaplatz erreichbar	CHF ca. 160
Oberhofen	Hotel Niesenblick Längenschachen 28 3653 Oberhofen Tel: 033 243 15 12	5 min zu Fuss vom Hafen DuschAAC auf dem Gang	CHF 100 (Preis 2002!)
	Hotel Kreuz Staatsstr. 6 3653 Oberhofen Tel: 033 243 16 76	15 Meter vom Hafen	CHF140(Preise:2002!) oder CHF 100, wenn WC/ Dusche auf Gang
Silvaplannersee	Jugi St. Moritz Bad „Stille“ Via Surpunt 60 7500 St. Moritz Bad Tel. 081 833 3969	Sehr schöne Zweierzimmer	CHF 45
Thun	Gasthaus Lamm Gwattstr. 128 3645 Gwatt Tel. 033 336 22 33	Zimmer schön, Frühstück karg	CHF 120

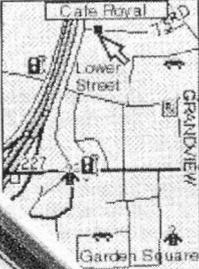
Maccagno	Albergo Italia 0039 033 256 1100	Ist in den letzten Jahren immer schlechter geworden; etwas schmutzig, aber günstig	ITL 90'000
	Hotel Torre Imperiale Piazza Roma 1 21010 Maccagno Tel. 0039 033 256 1000	Sehr schön und sauber	Euro 78 (Preis: 2002)
	Campeggio (Campingplatz) 0039 033 256 0250	Gleich hinter dem Hafen zu Fuss erreichbar, Achtung: im Sommer Reservation notwendig	
Muiderzand	Bastion Hotel Almere Audioweg 1 1322 AT Almere Tel 0030 36 536 7755	Knapp 10 Automin weg von Muiderzand Sauber	HDL 186
Port Camargue	Hotel Residence de Camargue, Rue Amiot d'Inville F-30240 Port-Camargue Tel: 0033 4 66 51 16 00 und 0033 4 66 35 85 00 Fax: 0033 4 66 51 40 45	Offen zwischen 27.3 und 30.10	Preise 1999: Abhängig von der Studiogrösse, zwischen Fr. 250 und 1'250 / Woche für Studios von 3 bis 5 Personen
Slovenien	Http Simonov zaliv d.d. Izola Morova 6a., 6310 Izola, Tel. 00386 5 660 3100	Sehr schönes, vornehmes Hotel	SLT 4750 (inkl. Taxe) Spezialpreis für Fireballer an Regatta
Tschechien Lipno See	Hotel Racek 382 23 Cerna v Posumavi 00420 337 96103	Sehr schön gelegenes Hotel, nahe an See und Hafen, diesen Winter vollständig renoviert	Kronen 1'050 (Preis: 2002)




eMAP

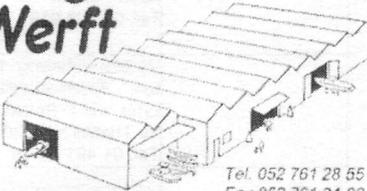


ab Fr. 590.-



Schiffsladen Lager Werft

Steckborn



Tel. 052 761 28 55
Fax 052 761 34 00

Portabler GPS-Kartenplotter, 12-Kanal-Paralell-Empfänger, 190g, 14 Stunden mit 2 AA-Batterien. Integrierte Basisstrassenkarte mit Europa, Afrika, Mittlerer Osten, Autobahnen, Hauptstrassen, Städte, Seen, Flüsse und Küstenlinien. 56x42mm Bildschirm.

TAKE OFF WITH A WINDER FIREBALL

**Built With Care By Fireball Sailors
Engineered To Aerospace Standards
For Unbeatable Results**

Worlds: 87, 94, 95, 96, 97, 98, 00, 01
Europeans: 87, 88, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01

Contact:

WINDER BOATS

Clyde Street, Bingley, W, Yorks, U.K. BD 162NT

Phone: 0044 127 456 81 87

Fax: 0044 127 456 60 34

**Ketten / Seile
Abdeckplanen
Bootszubehör
Bojen / Beschläge
Segelschuhe / Stiefel
Schutznetze / Gurten
Segel-/Freizeitbekleidung
Eigene Werkstatt für
Spleissen / Pressungen**



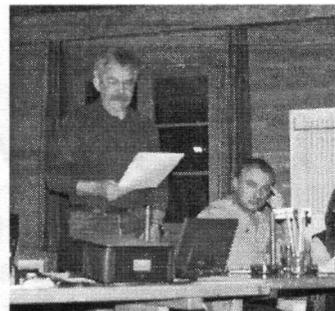
Seilerei Denzler AG Torgasse 8, beim Bellevue, 8024 Zürich

Tel.: 01 252 58 34 - Fax.: 01 252 58 39

seilerei-denzler@seilerei-denzler.ch

Protokoll der GV am 26.1.2002

Datum : 26.01.2002
 Ort: Waldhütte Gipf-Oberfrick
 Beginn : 17.15 Uhr
 Stimmberechtigte : 27, (33 anwesend)
 Entschuldigte : L.+ L. Preuss, N. Krieg, M. Hofstetter, R. Leemann,
 R. Baumgartner, G. Ernst, G. Sauer, K. Liechti,
 M. Ruchenstein, K. Pletscher, A. Duvoisin



1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit einer herzlichen Begrüssung an alle Anwesenden. Besonders erwähnt wurde der Supi-Chischtli-Fan-Club, werden wir doch den ganzen Abend von ihnen bewirtet!

Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. Die GV wird als beschlussfähig erklärt.

2. Wahl der Stimmezähler

Ivo Helbling und Theo Ganz werden als Stimmezähler gewählt.

3. Protokoll der GV 2001

Das Protokoll der GV am 27.1.01 wurde in der Gazette 1-01 veröffentlicht. Die Anwesenden nehmen es an und verdanken die Arbeit von Sonja mit Applaus.

4. Regattawesen

Rückblick der Regatten in der Saison 2001

Swiss-Cup:

Mammern: mit neuem Regattaleiter sehr erfolgreich
 Zug: nur Samstag Wind, dafür sehr schön, Infrastruktur perfekt
 Biel : ins Wasser gefallen, Regen ohne Ende, kein Wind
 Thun: mit 5 Läufen schöne Regatta
 Davos : 6 Läufe, kleiner See, sehr zuschauerfreundlich,
 dementsprechender PR-Effekt:3 Neumitglieder!
 Alpnachersee: neuer Ort (Rotzloch), 6 Läufe gesegelt
 Walensee : SM, 9 Läufe
 Grandson: 6 Läufe, trotz genialem Wind Beteiligung sehr klein, schade!
 Maccagno : 3 Läufe, leider nur Samstag Wind
 Thalwil: 1 Würgelauf, aber schönes Herbstwetter

Internationale Anlässe:

Antibes : 4-SUI Boote, Adi und Brigitte gewinnen
 Istres : anschliessend ans Training, sehr viel Wind
 Muiderzand : 12 Boote davon 5 SUI /1 GER, Erich und Ruedi gewinnen
 La Rochelle : Kurt Liechti und Thomas Wildi gewinnen
 EM Bracciano : warmer Süden, 76 Boote, 13 SUI / 2 GER, Engländer stark
 WM Bracciano : 86 Boote, 12 SUI / 2 GER, Engländer waren sehr schnell...!

Izola: 24 Boote, 6 SUI / 2 GER. Mosers gewinnen nach 7 Läufen
Konstanz: die Eiserne: 233 gestartete Schiffe, davon 7 Fireballs

Trainings:

Port Camargue meistens zu viel Wind, wenig segeln dafür gute Theorie
Walensee: 10 Boote, Training mit Video-Kontrolle, schöner Wind
Schluchsee: spezieller Wind aus verschiedenen Richtungen, herzlichen
Dank für die Gastfreundschaft der Farn. Trötschler

Die Fireballs bleiben in der A-Klasse. Herzlichen Dank an alle Regattateilnehmer, nur mit reger Beteiligung an den Regatten können wir A-klassig bleiben.

Ein Dank geht auch an unsere ausländischen Kollegen: ohne sie hätten wir die magische 15 Boote-Grenze weniger und die Swiss Sailing Limite nicht erreicht.

Regattaplan 2002

Geplant sind wiederum 10 Swiss-Cup-Regatten inklusive SM:

Mammern, Hallwilersee, Walensee, Thunersee, Davos, Alpnachersee, SM- Maccagno, Bevaix, Biel, Thalwil

International:

Antibes, WM Tampa, La Rochelle, CZE-National, EM-Maccagno, SLO-National, Eiserne Konstanz

Die ausländischen Regatten lassen sich gut mit dem Swiss Cup Regattakalender kombinieren. Super Arbeit Brigitte, danke schön!

Schade, dass die Französische und Englische Meisterschaft mit der EM Maccagno kollidieren!

Trainings

Das Meeres-Training wird dieses Jahr von SF nicht organisiert, da viele in dieser Zeit an der WM in Tampa sind. Wer trotzdem interessiert ist, in der Woche vor Ostern zu segeln, meldet sich bei Francois. Auf Anfrage und bei genügender Beteiligung ist SF gewillt, bei der Organisation mitzuhelfen.

Alain Sotteau wird auf Anfrage wieder eine Regatta in Istres organisieren, anschliessend ans Training.

Ein SF-Training findet am 4./5.Mai 2002 am Bielersee statt. Trainer sind unsere Cracks Ruedi und Erich Moser. Dieses Jahr wieder mit Video-Kontrolle.

5. Der Vorstand berichtet

A) Gazette:

Maja bedankt sich bei den Inserenten und fordert die Mitglieder auf, sich in den betreffenden Geschäften als Fireball-Segler zu erkennen geben.

Beat Stocker hat das Amt (Gazette Layout) von Michael Schäfer erfolgreich übernommen. Herzlichen Dank. Leider will Maja ihr Amt auch abgeben, so wird die Suche für die Gazetten-Redaktion gestartet.

Unsere Zeitschrift ist einfach SUPI, herzlichen Dank den Machern.

A) Internet:

Die Arbeit von Ruedi Moser wir sehr verdankt, er macht immer aktuelle Berichte ins Internet. Auch die technischen Berichte aus früheren Gazetten sind nun auf unserer Homepage zu finden.

Claudia wird die Fotoseite pflegen. Wer geeignete Fotos hat, soll diese am besten auf CD an Claudia weiterleiten, oder mailen.

A) PR

Der neue Fireball-Flyer ist da. Er wird im Sekretariat gelagert und soll für Neumitglieder, Interessenten und allgemeine Werbung für unsere Klasse dienen.

D) Presse

An der Eisernen in Konstanz wurde Adrian durch die Aussage 'die tot-gegläubte Klasse ' angeregt, unsere Klasse etwas mehr der Öffentlichkeit zu präsentieren. Er will regelmässig Regattaberichte und Ranglisten an Fachzeitschriften und Regionalzeitungen schicken. Alle Segler werden aufgefordert die Adressen ihrer Regionalzeitungen an Adrian zu senden.

Er präsentiert ein Konzept, um bei verschiedenen Geschäften attraktive Regattapreise zu erhalten. Francois wird die vorgeschlagenen Gegenleistungen auf Verträglichkeit mit dem Swiss Sailing Werbereglement überprüfen. Wer sonst noch gute Ideen hat, soll sich mit Adrian in Verbindung setzen.

E) Sekretariat

11 Eintritte:

Junioren: Michael Mauchle, Donat Hofer, Christoph Trötschler

Aktive: Gabriela Ernst, Kathrin Pletscher, Silke und Francesco Camusso, Mirjam Hollenwäger, Hansueli Bacher, Anna Trötschler

Passive: Hubert Trötschler

10 Austritte.

Renat Roth, Cedric Landerer, Nikiaus Widmer, Stefan Pfenninger, Florian Suter, Ralph Wirz, Oscar Deueloo, Bart van Hooreweghe, Karoline Adler, Dario Bischof

F) Präsidentenbericht

Francois erzählt uns kurz, was an der GV von Swiss Sailing besprochen wurde. Neuer Präsident (Francis Stockburger), Lizenzen (es wurden 1500 Tageslizenzen verkauft!), EXPO-Segelanlässe : Expo-Cup (8.8.-11.8.2002), Lac blanc (19.5.2002)

Der Präsident bedankt sich bei allen Sponsoren, vor allem bei JVC für die grosszügige Spende der Kamera mit Unterwassergehäuse und Duvoisin construction nautique für ihre Unterstützung und stete Hilfe an der EM/WM.

SM Rückblick: Schön, mit eigenartigem Wetter, letzter Lauf etwas ominös und unglücklich, trotzdem müssen wir akzeptieren, was geschehen ist. Francois hat mit Hilfe der Vorstandsmeinungen einen Brief an Ruedi Meier verfasst. Er liegt auf zum Lesen.

Am 17.2.2002 wird Francois Schluchter mit Andrew Davies nach Maccagno reisen zur Vorbereitung der SM/EM.

Er bedankt sich bei den Vorstandsmitglieder für die Arbeit und die gute Stimmung. Die Harmonie, die im Vorstand herrscht, soll auf die Mitglieder übertragen werden. Die Teilnahme an Regatten soll gesteigert werden, so geben sich doch manche Clubs grosse Mühe. In Grandson z.

Bsp. erschien vor und nach der Regatta ein Zeitungsbericht; fürs leibliche Wohl wurde sehr gut gesorgt und das wichtigste, der Wind war genial! Schade, dass wir an solchen Orten die 15er Grenze nicht erreichen.

Zur EM/WM verliert Francois keine Worte, wir schauen den Film der Stefan Rüfenacht (Fan-Club) gedreht und Kurt Venhoda geschnitten hat. SUPIÜ!

Ein herzliches Dankeschön und ein grosser Applaus für die beiden!

Der Film kann im Sekretariat bestellt werden (SFR. 25.-).

6.Mitgliederantrag

Ein Subventions-Antrag von SFR 2000.- (Containertransport nach Tampa) wurde schon vor der GV von Francois gutgeheissen. Auch in vorigen Jahren wurden Subventionen für Regatten mit hohen Transportkosten ausbezahlt. Die GV stellt sich hinter den Präsident und ist einstimmig dafür, diese Subvention zu bezahlen.

Vorstandsantrag:

Das Subventionsreglement (Vorschlag des Vorstandes) wurde nach einer regen Diskussion leicht angepasst. Es wurde diskutiert, ob und wieviel Subventionen bezahlt werden: 400.-/ Boot (max.2000.-), oder generell 2000.- für den Transport der Boote, unabhängig davon, wieviele SF Teilnehmer mitfahren. So werden auch 2000.- bezahlt, wenn nur 1 Boot transportiert wird, was auch Sinn macht, da die Kosten um 1 Bolle zu transportieren enorm gross sind, was sich bei weiteren Mitfahrenden verteilt.

Erich fügt an, dass es im Interesse von SF ist, möglichst vielen Fireballseglern die Teilnahme an internationalen Anlässen zu ermöglichen, damit die Klasse auch international aktiv bleibt.

Abstimmungsergebnisse:

Die generellen Transportkosten von 2000.- wurden knapp angenommen.

Swiss-Cup-Preise:

172. Gutscheine SFR.150.-

3./4. Gutscheine SFR. 100.-

5./6. Gutscheine SFR. 50.-

einstimmig angenommen

Flottenbeiträge annullieren (SFR. 5.-/ Aktiv-SF-Mitglied)

Die Mehrheit war dafür, die Flottenbeiträge zu annullieren.

Juniorensubvention (bis und mit 21. Lebensjahr):

SM: SFR. 60.-

EM: SFR. 75.-

WM: SFR. 80.-

Von Swiss Cup-Regatten werden die 4 teuersten Meldegelder übernommen, einstimmig angenommen.

Das Subventionsreglement tritt ab sofort in Kraft. Es gilt das Anforderungsprinzip. Ein Anforderungsformular wird jeweils in der Gazette 4 publiziert.



7. Kasse

Siehe Beilage, der Revisorenbericht wurde von Francois vorgelesen und von der GV angenommen.

Budget 2002: Ruedi wünscht, dass eine Rückstellung gemacht wird, um evtl. Defizitgarantieansprüche der SM-Organisatoren abdecken zu können. Der Vorstand wird beauftragt ein Konzept über seine finanziellen Kompetenzen während des Jahres an der nächsten GV vorzustellen.

Rechnung 2001 und Budget 2002 angenommen

8. Wahlen

Neuwahlen:

Kassier:	Kurt Venhoda
Presse :	Adrian Huber
Gazette:	Beat Stocker

Wiederwahlen :

Präsident:	Francois Schluchter
Gazette:	Maja Suter

alle mit Applaus gewählt

Internet: Claudia Streuli, Regattachefin: Brigitte Mauchle, Sekretariat: Sonja Zaugg wurden letztes Jahr für 2 Jahre gewählt.

9. Swiss Cup 2001, Preisverteilung

1./2. Rang (Wanderpreis) Erich Moser und Ruedi Moser

2./3. Rang Adrian Huber und Brigitte Mauchle

4./ 5.Rang Kurt Venhoda und Sonja Zaugg

Mixed Teams - Wanderpreis: Adrian und Brigitte

Fleiss-Preise: Silver Schüttler, Silvan Hofer und Donat Hofer

10. Ehrungen

Michael Schäfer (Gazette Layout) und Roger Leemann (Pressechef) haben ihr Amt abgegeben. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

11. Diverses

Kurt Liechti gibt zu bedenken, ob weniger Regatten zu mehr Beteiligung führen?

Frangois dankt dem Supi-Chischtl-Fan-Club für die tatkräftige Unterstützung der Fireball-Klasse! (Erfordert eine Namensänderung: Fireball-Fan-Club!)

Schluss der Sitzung: 19.20 Uhr

Sekretariat:
Gipf-Oberfrick, 28.1.02. Sonja Zaugg

Erfolgsrechnung 2001

AUFWAND	Saldo	Budget 2001	Differenz
Administration	SFr. 252.75	SFr. 400.00	SFr. -147.25
Frankaturen	SFr. 942.50	SFr. 1'300.00	SFr. -357.50
Gazette	SFr. 2'855.25	SFr. 3700.00	SFr. -844.75
Training Schweiz	SFr. 100.00	SFr. 250.00	SFr. -150.00
Training Port Camargue	SFr. 30.80	SFr. 1'000.00	SFr. -969.20
Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing	SFr. 1'616.75	SFr. 1'850.00	SFr. -233.25
Preise / Jahresbestenliste	SFr. 1'100.00	SFr. 600.00	SFr. 500.00
Aufwendungen SM	SFr. 150.00	SFr. 500.00	SFr. -350.00
Subventionen	SFr. 484.50	SFr. 400.00	SFr. 84.50
PR und Werbung	SFr. 2'500.00	SFr. 2'500.00	
Abschreibungen	SFr. 5'107.00	SFr. 250.00	SFr. 4'857.00
Sonstiger Aufwand	SFr. 639.50	SFr. 500.00	SFr. 139.50
Aufwand	SFr. 15779.05	SFr. 13'250.00	SFr. 2'529.05
ERTRAG	Saldo	Budget 2001	Differenz
Jahresbeiträge	SFr. -10'452.95	SFr. -10'000.00	SFr. -452.95
Sponsoren			
Einnahmen Anlässe, Feste			
Inserateeinnahmen	SFr. -1'860.00	SFr. -2'450.00	SFr. 590.00
Sonstiger Ertrag	SFr. -5'397.85		SFr. -5'397.85
GewinnA/erlust			
Ertrag	SFr. -17710.80	SFr. -12450.00	SFr. -5'260.80
Gewinn(-) / Verlust(+)	SFr. -1'931.75	SFr. 800.00	SFr. -2731.75

Budget 2002

AUFWAND	
Administration	SFr. 400.00
Frankaturen	SFr. 1'300.00
Gazette	SFr. 3'700.00
Training Schweiz	SFr. 500.00
Training Port Camargue	SFr. 500.00
Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing	SFr. 1'850.00
Preise / Jahresbestenliste	SFr. 600.00
Aufwendungen SM	SFr. 500.00
Subventionen	SFr. 2'500.00
PR und Werbung	SFr. 500.00
Abschreibungen	SFr. 250.00
Sonstiger Aufwand	SFr. 500.00
Aufwand	SFr. 13'100.00
ERTRAG	
Jahresbeiträge	SFr. -10'000.00
Sponsoren	
Einnahmen Anlässe, Feste	
Inserateeinnahmen	SFr. -2'000.00
Sonstiger Ertrag	
Gewinn/Verlust	
Ertrag	SFr. -12'000.00
Verlust	SFr. 1'100.00

Bilanz 2001

AKTIVEN		Saldo	
Kasse	SFr.	705.40	
Postkonto	SFr.	30'078.57	
Bankkonto			
Debitoren			
Debitoren VSt	SFr.	67.20	
Inventar	SFr.	2.00	
Transitorische Aktiven	SFr.	90.00	
Aktiven	SFr.	30'943.17	
PASSIVEN		Saldo	
Kreditoren			
Transitorische Passiven	SFr.	-4'136.00	
Vereinsvermögen	SFr.	-24'325.42	
Rückstellungen	SFr.	-550.00	
Passiven	SFr.	-29'011.42	
Gewinn(+) / Verlust(-)	SFr.	1'931.75	

www.duvoisinnautique.ch

Les meilleures voiles:



Speed
sails

NUMBER ONE
SAILS

Les meilleures mâts:



Les meilleurs habits:



+ bâches, chariots, remorques, vêtements...

Fireball spécialistes!



032 841 10 66

Ein Bericht ueber ein Weekend, das zwar mit Fireballern, aber ohne Fireballs stattgefunden hat. So ganz ohne „Unterlage“ ging's natürlich auch hier nicht, nur bestand diese statt aus den vertrauten Booten aus zwei dünnen Latten, bzw einem Brett.

In freudiger Erwartung und vollbepackt trafen Glenn und ich am Samstagmorgen gegen neun Uhr bei der Talstation Wangs-Pizol ein. Da ausser uns noch andere auf die Idee gekommen waren, dem Schneesport zu frönen, kämpften wir uns nur schrittchenweise in der Menge vor. (Die Röschi bei Leichtwind wäre schneller gewesen! ©)

Die meisten der 35 angemeldeten Fireballer hatten den Weg nach oben ins Skigebiet schon hinter sich gebracht oder zumindest angetreten (ich bin's ja gewohnt, sie von hinten zu sehen), und so waren wir die letzten Mohikaner, die sich da unten noch abmühten.

Allem Anschein nach reisen Australier mit viel Gepäck, und wir waren froh, dass Adrian noch da war, der sich ungerührt aller Proteste von ein paar Eingeborenen hinter ihm Glenns Skis angenommen hatte und mit diesen mindestens drei der Mitanstehenden mit einer gezielten Drehung der Schulter endgültig vom Kurs abzubringen vermocht hätte -wären drei weniger zum Überholen gewesen, immerhin..(wenn das an den Regattas jeweils so einfach wäre..)

Oben angekommen, schlich bereits das nächste Problem auf uns zu: wie hiess denn noch gleich diese Berghütte..?? Die Schreibende, ihrerseits nicht gerade ein Organisationsgenie, hatte darauf vertraut, dass besagte Bergunterkunft zwei Meter neben der Gondelstation gelegen auf sie warten würde. Tatsächlich fand sich hier ein Berghaus vor, nur war es nicht das einzige: dicht gesäumt standen vier Häuser zur Auswahl, getoppt von einem, das weiter oben auf der Piste lag. Um die schlechte Vorbereitung unserer Anreise auszubügeln, griff die Schreibende alsbald zum Rettungsanker, Kuk mit Namen, der übers Natel - der Technik sei Dank! - sogleich zu erreichen war. - „Hui, supi, dass ihr da seid! Jaja, es ist das Haus ganz oben!“..Wir schnallten also Gepäck und Skis an (wobei wiederum Adrians Rücken eine famose Hilfe bot) und traten den letzten Teil unserer Anreise an.

Der Tag war immer noch jung, und nach dem Gang zu den Massenschlägen und einer stärkenden Ovomaltine starteten wir auf die Pisten. Um halb eins fanden wir uns alle zum Mittagessen im höchstgelegenen „Freiluftrestaurant des Gebietes ein. (Ist ja schon unglaublich, wie „verkleidet“ Segler im Skidress aussehen! Da wären Monsieur le Moustache, Theo und ich doch tatsächlich beinahe aneinander vorbeigerannt!!) (Aber eben, die beiden ersteren sind halt doch unverkennbar..) Hinter den Skibrillen tauchten dann immer mehr vertraute Gesichter auf. Nach dem Essen bewegten wir uns in kleineren Gruppen, und hie und da trafen ein paar zusammen oder trennten sich wieder auf, ganz nach Gutdünken und skifahrerischem Können bzw Tempo. Das Wetter war traumhaft, der Himmel ist nirgends so blau wie in den Schweizer Bergen, lieber Leser, ich schwör's, und für strahlende (am Abend zuweilen sonnenbrandrote..) Gesichter, hungrige Bäuche und müde Beine war jedenfalls gesorgt. Die Stimmung wurde auch nicht von den Steinen getrübt, die sich unter dem Schnee hervorgeschlichen hatten.

Der Abend rückte viel zu schnell näher, und mit ihm auch der Wunsch nach mindestens einer weiteren Ovomaltine und der Wärme des Berghauses.

Nachdem dann so gegen fünf Uhr alle zurück waren und die 1-Franken-Duschen ausprobiert hatten, fanden wir uns unten im Restaurant wieder, die einen spielten Karten, die anderen diskutierten, und dann stand da noch ein Tischfussballkasten, den wir natürlich ausprobieren mussten. Gewisse Leute Hessen dabei ein bisher verborgenes Talent aufblitzen..! Das folgende Abendessen war guuuut, der Hunger gross, und anschliessend blieb Zeit für ein gemütliches Beisammensein, gewürzt mit allerlei lustigen Sprüchen. (Hierbei nehme ich mir die Freiheit heraus, einmal Ivos trockenen Humor zu erwähnen, der einem immer im unerwarteten Moment ein Lachen aufs Gesicht zaubert).

Die Müdigkeit trieb die Schreibende nach ein paar letzten Tischfussballmatches (also du spilsch würklich guet, Francois!!!) alsbald ins Bett. Andere hielten's weit länger aus, wobei mein Bericht hier sandmännchenhalber eine Lücke aufweist.

Sonntag. Wie konnten die alle so fit sein, fragte ich mich. Nicht dass ich schlecht geschlafen hätte, aber es war noch sooo früh am Morgen, und entweder hatten die alle Wachpulver geschluckt oder ich war der einzige Siebenschläfer in diesem Verein. Wohl oder übel trieb auch ich mich aus den Federn, und wir wurden vom feinen Frühstück und der wiederum sehr aufmerksamen Betreuung des Personals reichlich fürs Aufstehen entschädigt. Die Lebens-, hier wohl eher Ski-Geister, kehrten zurück, und die ersten von uns waren kurz nach dem Frühstück schon auf die Piste entschwunden. Wobei ich hierzu noch anfügen muss, dass Fireballsegeln offensichtlich dem Skifahren förderlich sein muss - allesamt flitzten wir supi-gut die Hänge hinunter!! Eva hatte sich sogar der neuen Herausforderung namens Snowboarden gestellt und auch die gesamte Familie Gery war auf dem Brett unterwegs! Sonja und Kuk sind auf den Skiern ebenso tifig unterwegs wie mit dem Fireball, so auch Brigitte und Adrian (hier drängt sich die Frage nach dem Team Moser auf!??)

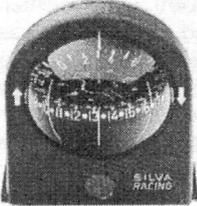
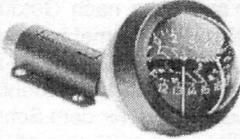
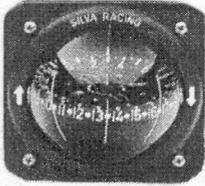
... Also, an alle Daheimgebliebenen: vielleicht wirkt der Effekt auch umgekehrt, und schnelles Skifahren macht schnellere Segler aus uns..?? - bei Bestätigung dieser Theorie empfehle ich für nächstes Jahr, den vollständig ausgefüllten Anmeldetalon für's Skiweekend an Kuk's zurückzusenden und auch mitzukommen!!!

Am Abend kehrten die noch übriggebliebenen kurz im Restaurant der Talstation ein, und dann reiste Familie Kugel auf eine Visite bei Kurt Liechti im Spital vorbei, der uns an diesem Weekend wegen ganz starken Bauchschmerzen frühzeitig verlassen hatte, i hoffe, du bisch wieder zwäg, Kurt.

Wir anderen traten den Heimweg an, es war nun schon dunkel, und wir hatten den Tag bis zum Letzten ausgekostet. Merci, Silver, für den Taxidienst bis vor die Haustür!!!

Ski -und Stockbruch

SILVA MARINE

SILVA MODELLE 103 R - 73R - 103 P

Die weltberühmten Rennkompassse von SILVA.

Viele Weltmeisterschaften wurden mit den Rennkompassen von SILVA gewonnen. SILVA's einmalige Taktikskala ist eine unschätzbare Hilfe beim Regattasegeln. Mit SILVA's Rennkompassen ist der schnellste Weg zur Wendemarke vorgegeben. Die einfach aufgebaute Taktikskala gibt Ihnen blitzschnell Bescheid, wann Sie wenden müssen. Wenden Sie mit SILVA - dann können Sie dem Schicksal entgehen, geschlagen zu werden.

Verlangen Sie kostenlos unseren 270-seitigen Zubehörkatalog

YC Nautica-Sport Bern AG

Moserstrasse 2 3014 Bern Tel. 031/331 92 41 FAX 031/331 93 78
Postadresse: Postfach CH-3000 Bern 25 Schweiz

Der kleinste Camcorder der Welt

Verona Feldbusch



Sponsor der SF Filmausrüstung

Das Objekt der Begierde, nicht nur für den deutschen TV-Kultstar Verona Feldbusch!
340 Gramm HighTech pur! Für Digital-Videos, Fotos, Multimedia, e-mail-Clips, MP3-Sounds.
GR-DVP3 Fr. 3299.-

JVC
on the frontline

Expert – Venhoda

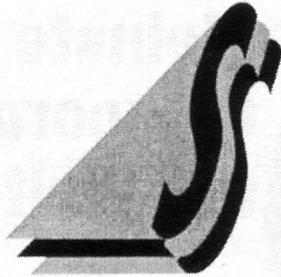
audio • telecom • video

Hauptstrasse 69

5070 Frick Tel. 062/ 871 39 32

www.expert-venhoda.ch

www.jvc.ch



SAIDA • SAILOR SPORT AG

Boots- und Sportbedarf

Jurastrasse 17, 5035 Unterentfelden

Telefon 062 723 87 10

Fax 062 723 38 73

E-Mail saida@saida.ch

Website www.saida.ch

Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Freitag 9.00-11.45
und 14.00-18.30**

Samstag 9.00-16.00

Abendverkauf auf Anmeldung

Segelbekleidung

- Neopren Anzüge
- Trockenanzüge
- Jollenstiefel
- Segelhandschuhe
- Trapeze
- Freizeitbekleidung
- Seekarten
- Fachliteratur
- Beschlüge und Zubehör
- Nautische Geräte
(GPS, Wetterdecoder,
Fastnet Radio...)



SwissFireball Beitrittserklärung / Inscription

Ich trete als Aktiv Passivmitglied bei / je m'inscrit comme membre actif passif.

Name / Nom: _____

Vorname / Prénom: _____

Strasse / Rue: _____

PLZ / CP: _____ Ort / Lieu: _____

e-mail: _____

Geburtsdatum / Date de naissance : _____

Telephon / Téléphone: (P) _____ (G) _____

Mobile: _____ Fax: _____

Segelklub / Club de Voile: _____

Fireball SUI - _____

Datum / Date: _____

Unterschrift / Signature: _____

Einsenden an / Envoyer a : Sonja Zaugg, Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfricka

CopyQuick
Pierre-Alain Mouttet

Für Broschüren,
Dissertationen,
Serienbriefe,
Drucksachen usw..
kommen Sie zu
CopyQuick.
Hier entsteht aus
Ihrem Puzzle in
einem Arbeitsgang
Ihr Gesamtkunstwerk,
und das Digital!

Meisterschaft

CopyQuick
Pierre-Alain Mouttet
Bahnhofgalerie 10a
3011 Bern
Tel 031 328 29 21
Fax 031 328 29 30
www.copyquick.ch

Meisterhaft

Filiale
Bahnhofgalerie Bern
+
Bahnhofpapeterie
365 Tage offen !!!

.....weitere Filialen
in Bern, Flamatt und
Westschweiz.....

Regatta	Jollenregatta Mammern	Hallwifersee
Datum	27. / 28. April 2001	25. / 26. Mai 2002
Club	Seglervereinigung Mammern	SCH
Klassen	Fireball, Contender, 485er	Fireball , Yngling
Meldeadresse	Erich Ott, 01 395 16 96 (G) Erich.ott@ebp.ch	Claudia Streuli, 041 710 52 64 c_streuli@bluewin.ch
Meldeschluss	18. April 02	23. Mai 2002
Nachmeldung	1 h vor Start	1 h vor Start
Meldegeld	Fr. 50.-	Fr. 25.-
Liegeplätze	Landungssteg, Wiese Rest. Schiff	Beim Clubhaus
Erster Start	14.00 Uhr	14.00 Uhr
Letzter Start	-	offen
Besonderes	Nachtessen am Samstag	Nachtessen melden bei Clubhaus
Kontaktperson	Erich Ott, Im Geere2 8552 Felben	Claudia Streuli, Grafenauweg 11 6300 Zug,
Anfahrtsweg	Siehe Karte Ausschreibung	Beinwil am See Wegweiser Richtung See (100 nördlich Bahnhof)
Regatta	Walensee	Oberhofen
Datum	8. / 9. Juni 2002	29. /30. Juni 2002
Club	ScOW	RCO
Klassen	Fireball, 49er, Dart, OK Jollen	Fireball, Finn
Meldeadresse	Michael Bachmann, miebachmann@access.ch	Franz Bürgi, 031 330 38 33 (G) Franz.buergi@freesurf.ch
Meldeschluss	31. Mai 2002	Bis 1 h vor dem 1. Start auf Platz
Nachmeldung	8. Juni, + Fr. 10.-	-
Meldegeld	Fr. 40.-	Fr. 25.-
Liegeplätze	Unterterzen	-
Erster Start	13.00 (Auslaufbereitsch. 12.00)	13.30
Letzter Start	16.00	15.00
Besonderes	-	Nachtessen wird organisiert bitte Vor- anmeldung bei Hansueli Bacher
Kontaktperson	Michael Bachmann, Neugasse 93, 8005 Zürich	Hansueli Bacher hbacher@freesurf.ch
Anfahrtsweg	A3 von Zürich, Ausfahrt Mühle- horn - Murg Unterterzen	

Zu kaufen gesucht

Trailer für Fireball (ohne Slipwagen)

Hartmut StieSS Wannerstrasse 47/19 CH-8045 Zürich P: 01 461 66 02
hartmut.stieSS@swissonline.ch

Zu verkaufen

Fireball SUI 13943

1988, Steinmeier, Voll-Epoxy, 1 Gross, 2 Fock, 2 Spi, Oberblache, Unterblache, Kompass, guter Zustand, Regattaboot

Preis: CHF 3'000.-

Pia Buser, Roland Sutterlüty Oberschwänden 3, 8757 Filzbach
P: 055 614 14 01, G: 055 645 40 47, roland.sutterluety@bluewin.ch

Gesucht

Suche **Steuermann mit Boot** (mehr oder weniger erfolgssüchtig). Bin 44-jährig, 1.70 Meter gross und 80 Kg schwer. Bin zweisprachig französisch/english und habe vorläufig nur schulmässige deutsche Kenntnisse. Bin ein erfahrener Hochsee Segler und prinzipiell am Wochenende verfügbar.

Philippe Forêt, Schuppisstrasse 8, 8057 Zürich

Tel: 01 311 27 57

pforet@ou.edu

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 300 Exemplaren

Redaktion: Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
Layout: Beat Stocker, Grafenauweg 11, 6300 Zug
Druck: Copy Quick, 3000 Bern

Redaktionsschluss GAZETTE 2-2002:
10. Mai 2002

PP
3000 Bern 9

Adressberichtigung an:
swiss fireball
Rüestelweg 6
5073 Gipf-Oberfrick



swissfireball
www.fireball.ch